



oben: Platzfläche mitte:  
Entwicklungsphasen unten  
links: in den Platz integrier-  
tes Denkmal unten rechts:  
eines der Bankelemente





## straßburger platz in dresden

### Schachspiel für Stadtplaner



Nach Rückbau einer Wohnschiebe an prominenter Stelle suchte die Landeshauptstadt Dresden in einem Gutachterverfahren nach einer Freiflächenkonzeption, die sowohl permanente als auch temporäre Freiflächen umfasst. Der Entwurf ist eine Vorausschau der künftigen Bebauung in abgewandelter Form. Zwei grüne Kernzonen befinden sich dort, wo später Quartiere vorgesehen sind. Den öffentlichen Teil des Straßburger Platzes sowie die übrigen Teilflächen gliedert ein kleinteiliges Muster. Vorbild und gedankliche Anleihe ist die ornamentale Anlage des benachbarten Großen Gartens. Je nach Bedarf und Situation kann das Raster mit Pflaster, Rasen, Blumen, Bankelementen oder Kiosken gefüllt werden. Es sind Puzzleteile, auf Abstand gelegt. Wie von selbst entsteht ein verzweigtes Wegenetz. Die moderne Ornamentik ist zweckmäßige Strategie für den Ausbau, der notwendigerweise als Prozess ablaufen wird. Hier wird man zehn Minuten lang angenehm warten und genauso gut zehn Jahre lang draufsehen können.

oben: Grundriss, 1. Bauabschnitt  
unten: skulpturales Bankelement



KARO\*

Bauherr: Stadt Dresden/  
Woba Dresden Ort: Straßburger Platz Dresden  
Funktion: Freiraumgestaltung öffentlicher Raum  
Bauwerkskosten: 0,3 Mio. Euro,  
1. BA LPH nach HOAI: 1-7  
Zeitraum: 2005-2006